DELA
füreinander

Digitaler Nachlass

Was passiert mit E-Mails, Online-Banking, Facebook & Co. nach meinem Tod?



Digitaler Nachlass
Vorbeugen mit einer Vollmacht

DIGITALER NACHLASS – WAS SICH DAHINTER VERBIRGT

Die Digitalisierung hat inzwischen auch Einzug in das Thema Erben gehalten: Nach Deinem Tod erben Deine Hinterbliebenen nicht nur z. B. Immobilien oder Geld, sondern sie werden auch Eigentümer aller Rechtsverhältnisse, Rechte und Pflichten des Erblassers in Zusammenhang mit IT-Systemen und den damit verbundenen elektronischen Daten. Damit gelangen Dein Computer und Dein Smartphone genauso in ihre Hände wie lokale Speichermedien. Diese Geräte gehören, wie auch einzelne Accounts (z. B. Facebook oder Amazon), Zugangsdaten oder Websites, zum sogenannten digitalen Nachlass. Es liegt an Dir, wer in Deine Privatsphäre Einblick nehmen darf, wenn Du durch Krankheit oder Tod Deine Online-Accounts nicht mehr verwalten kannst. Mit Hilfe einer Vollmacht kannst Du Deine Wünsche diesbezüglich festhalten.

Deinen Hinterbliebenen erleichterst Du die Abwicklung Deines digitalen Erbes, wenn Du ihnen eine Übersicht über die von Dir genutzten Medien und Deine Zugangsdaten hinterlässt.

Weitere Informationen zum Thema digitaler Nachlass und Vorsorgedokumente findest Du auch auf unserer Ratgeberseite.

RECHTE UND PFLICHTEN DER ERBEN DEINES DIGITALEN NACHLASSES

Auch nach Deinem Tod bleiben alle übermittelten bzw. gespeicherten Daten (selbst erstellte Dokumente, Bilder, Audio-/Videodateien etc.) bei dem jeweiligen Anbieter hinterlegt. Allerdings dürfen nach Deinem Tod die Erben uneingeschränkt Einblick in Deine digitale Privatsphäre nehmen und alle dort gespeicherten Daten lesen. Gleichzeitig müssen sie aber auch für kostenpflichtige Verträge aufkommen, wie z. B. Gebühren für Streaming-Dienste; schließlich erben Deine Erben all diese Verträge und sind automatisch die neuen Vertragsinhaber.

Hast Du also Informationen abgespeichert, die Du lieber mit ins Grab nehmen würdest, oder möchtest Du Deine Hinterbliebenen nicht mit zusätzlichen Kosten und Ärger belasten? Dann solltest Du Dir bereits zu Lebzeiten darüber Gedanken machen, wer nach Deinem Tod Einblick in Deine digitalen Unterlagen bekommen und diese auch regeln soll.

WER SOLL DIE KONTEN VERWALTEN?

Häufig ist das Gesamtvermögen unter mehreren Erben aufgeteilt. Daher sollte frühzeitig eine Vertrauensperson benannt werden, die den digitalen Nachlass übernimmt. Fällt die Wahl dabei auf mehrere Personen, solltest Du ihnen individuelle Befugnisse erteilen. Grundsätzlich kann die ausgewählte Person aber nur dann wie gewünscht handeln, wenn die Vollmacht „über den Tod hinaus" gilt.

TIPP: Du hast keine Familie? Dann frage Freunde oder Bekannte, ob Du sie mit der digitalen Nachlassverwaltung betrauen kannst. Alternativ kannst Du auch Deinen Anwalt oder einen Nachlassverwalter dafür einsetzen.

WAS PASSIERT MIT DEM JEWEILIGEN ACCOUNT?

Sollen Accounts und Profile komplett gelöscht, in einen „Gedenkzustand" versetzt oder eventuell von den Hinterbliebenen weiter genutzt werden? Das alles sind Fragen, die Du Dir stellen solltest, wenn Du Deinen digitalen Nachlass organisierst.

Am besten, Du hinterlegst für Deine Vertrauensperson eine Übersicht über alle für sie zugänglichen Accounts mit Benutzernamen und Kennwörtern. Zudem solltest Du eine zweite Vertrauensperson benennen, die in dem Fall, dass die erste ausfällt, übernimmt.

Möchtest Du diese Aufgabe auf unterschiedliche Vertrauenspersonen aufteilen, solltest Du auch verschiedene Listen anlegen, in denen die Zugänge auf die Personen aufgeteilt sind.

Es sollten auch präzise Informationen enthalten sein, was nach Deinem Tod mit dem jeweiligen Account passieren soll, wie z. B.: „Mein Facebook-Profil soll vollständig gelöscht und nicht in den Gedenkzustand versetzt werden."

Wir haben Dir eine Vollmachtsvorlage vorbereitet, die Du individuell anpassen kannst.

BENUTZERNAMEN UND PASSWÖRTER AKTUALISIERT HINTERLEGEN

Es gibt viele Möglichkeiten, Deine Zugangsdaten zu dokumentieren. Nachfolgend zeigen wir Dir die Vor- und Nachteile der verschiedenen Optionen auf, über die Du Deine Zugangsdaten für den Ernstfall zugänglich machen kannst:

OFFLINE-LISTEN

Einfache Listen kannst Du in Word, Excel oder auch handschriftlich anlegen; hier solltest Du auf gute Lesbarkeit achten.

Vorteile:

- Geringer technischer Aufwand
- Keine Online-Verwaltung und so keine Kosten und weniger Cyberrisiken

Nachteile:

- Du musst jeden Account einzeln eintragen (Zeitaufwand)
- Ständige Aktualisierungen nötig, sobald ein neues Konto hinzukommt oder sich etwas an den Zugangsdaten ändert (Zugangsdaten solltest Du mind. 1x jährlich ändern)
- Du musst selbst den Überblick über Deine Zugangsdaten behalten; es gibt keine Erinnerungsfunktion oder Abfrage
- Deine Papierablage muss gefunden werden

▸ **TIPP:** Lege die Liste mit in Deinen Notfallordner!

PASSWORTMANAGER-TOOLS

Es gibt hier sowohl kostenfreie als auch kostenpflichtige Varianten mit unterschiedlichen Funktionen wie z. B. Online- oder Offline-Nutzung. Mit einem Passwortmanager werden alle Zugangsdaten zu digitalen Accounts in einer Art „Tresor" gespeichert.

Vorteil:

- Du musst Dir lediglich die Zugangsdaten des Passwortmanagers merken und nur diese eingeben

Nachteile:

- Jeder Account muss mit viel Zeitaufwand einzeln eingetragen und aktualisiert werden, denn der Manager übernimmt nichts automatisch
- Eine fortlaufende Aktualisierung ist nötig, sobald ein neues Konto hinzukommt, gelöscht wird oder sich etwas an den Zugangsdaten ändert
- Du musst selbst den Überblick über Deine Zugangsdaten behalten, aber es gibt hier meist eine Erinnerungsfunktion
- Deine Vertrauensperson muss wissen, was Dein Master-Passwort ist und wo man dieses im Passwortmanager findet

CLOUD-DIENSTE UND BROWSER

Viele Cloud-Dienste bieten einen sogenannten „Schlüsselbund" an, der aktiviert und im Account genutzt werden kann. Hier können z. B. im Browser auf Wunsch Deine Log-in-Daten gespeichert werden, die beim nächsten Besuch direkt Zugriff auf die entsprechende Website gewähren.

Vorteile:

- Deine Zugangsdaten sind von überall aus griffbereit
- Du wirst automatisch gefragt, ob Du Dein Passwort aktualisieren oder speichern möchtest
- Die meisten Passwortspeicher lassen sich geräteübergreifend nutzen

Nachteile:

- Passwortmanager funktionieren nur über eine Cloud und/oder mit einer bestehenden Internetverbindung; nur dann kannst Du Deine Zugangsdaten speichern oder abfragen
- Ein Browser und damit jedes Passwort ist leichter durch Cyberattacken auslesbar als eine Offline-Liste oder ein Passwortmanager-Tool

▸ **TIPP:** Um einen für Dich geeigneten Anbieter im Netz zu finden, suchst Du beispielsweise nach „Passwortmanager kostenlos" oder „Cloud-Dienst einfache Handhabung".
Hier erfährst Du auch alles Wissenswerte über Sicherheitsstandards und Speichervolumen.

DIESE DIGITALEN GERÄTE, KONTEN UND DIENSTE SOLLTEST DU BEI DEINER ÜBERSICHT BERÜCKSICHTIGEN:

		Zugangsdaten für Vollmacht
GERÄTE UND HARDWARE	z. B. Handy, SIM-Karte, Computer, Laptop, Tablet	Name Anbieter/Link, Benutzername, Passwort, E-Mail, Kontonummer(n)
PERSÖNLICHE KONTEN MIT EIGENEN DATEN	z. B. Websites, Domainnamen, Blogs, Urheberrechte	Name Anbieter/Link, Benutzername, Passwort, E-Mail, Kontonummer(n)
E-MAIL-KONTEN	z. B. GMX, Gmail, T-Online, Web.de, Outlook, AOL	Name Anbieter/Link, Benutzername, Passwort, E-Mail
DIGITALE GELDANLAGEN UND VERMÖGENSVERWALTUNG	z. B. Amazon Pay, Paydirekt, PayPal, Apple Pay, Online-Banking, Klarna	Name Anbieter/Link, Benutzername, Passwort, E-Mail, Kontonummer(n)
SOZIALE NETZWERKE	z. B. Facebook, Instagram, X, Xing, LinkedIn, Snapchat, TikTok, Pinterest	Name Anbieter/Link, Benutzername, Passwort, E-Mail, Kontonummer(n)
MESSENGERDIENSTE	z. B. WhatsApp, Signal, Skype, Threema	Name Anbieter/Link, Benutzername, Passwort, E-Mail, Handynummer
SHOPPING-KONTEN	z. B. eBay, Kleinanzeigen, Amazon, Zalando	Name Anbieter/Link, Benutzername, Passwort, E-Mail, Kontonummer(n)
ABONNEMENTS	z. B. Netflix, Amazon Prime, Audible, Amazon Music, Spotify, Poker, Online-Casinos, Babbel	Name Anbieter/Link, Benutzername, Passwort, E-Mail, Kontonummer(n)
CLOUD-DIENSTE	z.B. Apple iCloud, Google Drive, Microsoft OneDrive	Name Anbieter/Link, Benutzername, Passwort, E-Mail, Kontonummer(n)
JOBBÖRSEN UND ANDERE MARKTPLÄTZE	z. B. stepstone, Monster, Parship, LoveScout24	Name Anbieter/Link, Benutzername, Passwort, E-Mail

Die Vollmachtsvorlage benötigen Deine Vertrauten, z. B. bei einer Geschäftsunfähigkeit oder einem Notfall. Im Falle Deines Todes brauchen Deine Hinterbliebenen diese Vollmacht, um sie nach Deinem Tod entsprechenden Anbietern zur Legitimation vorzulegen. Daher solltest Du Zugangsdaten und Passwörter weder hier noch in Deinem Testament hinterlegen, sondern auf einem getrennt aufbewahrten Speichermedium. Nur so kannst Du sicher sein, dass nicht die falschen Personen Einblick nehmen können.

Digitaler Nachlass
Vollmachtsvorlage

RECHTLICH GEPRÜFT § 09/2026

Ich

Vor- und Nachname _____

geboren am _____ in _____

wohnhaft in _____ Telefon _____

erteile hiermit eine Vollmacht für meinen digitalen Nachlass an
(nachfolgend Vertrauensperson genannt):

Vertrauensperson 1

☐ ist alleinige Vertrauensperson ☐ teilt Vollmacht mit Vertrauensperson 2

Vor- und Nachname _____

geboren am _____ in _____

wohnhaft in _____ Telefon _____

Meine Vertrauensperson wird hiermit vollumfänglich bevollmächtigt, meinen digitalen Nachlass auch bei meiner Geschäftsunfähigkeit und über meinen Tod hinaus genauso zu verwalten, zu ändern, zu kündigen und zu löschen, wie ich dies durfte.

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift

HINWEIS ZUR VOLLMACHTSVORLAGE:
Diese gilt ausschließlich für Deine digitalen Daten und Profile. Du kannst für Deinen digitalen Nachlass auch mehrere Vertrauenspersonen bestimmen, die verschiedene Zugänge erhalten. Alternativ kannst Du Deinen digitalen Nachlass auch über die Vorsorgevollmacht klären.

Digitaler Nachlass
Vollmachtsvorlage

RECHTLICH GEPRÜFT § 09/2026

Ich

Vor- und Nachname _____

geboren am _____ in _____

wohnhaft in _____ Telefon _____

erteile hiermit eine Vollmacht für meinen digitalen Nachlass an
(nachfolgend Vertrauensperson genannt):

Vertrauensperson 2

☐ teilt Vollmacht mit Vertrauensperson 1 ☐ übernimmt Vollmacht, wenn Vertrauensperson 1 ausfällt

Vor- und Nachname _____

geboren am _____ in _____

wohnhaft in _____ Telefon _____

Meine Vertrauensperson wird hiermit vollumfänglich bevollmächtigt, meinen digitalen Nachlass auch bei meiner Geschäftsunfähigkeit und über meinen Tod hinaus genauso zu verwalten, zu ändern, zu kündigen und zu löschen, wie ich dies durfte.

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift

HINWEIS ZUR VOLLMACHTSVORLAGE:
Diese gilt ausschließlich für Deine digitalen Daten und Profile. Du kannst für Deinen digitalen Nachlass auch mehrere Vertrauenspersonen bestimmen, die verschiedene Zugänge erhalten. Alternativ kannst Du Deinen digitalen Nachlass auch über die Vorsorgevollmacht klären.

Foto Titelseite, Copyright © Shutterstock I Tero Vesalainen I 1859124007

DELA Lebensversicherungen
Zweigniederlassung Deutschland der DELA Natura- en levensverzekeringen N.V., Eindhoven
Platz der Ideen 2 · 40476 Düsseldorf · Tel. 0211 542686-0 · Fax 0211 542686-99 · Amtsgericht Düsseldorf HRB 82066
Hauptbevollmächtigter: Edwin Brouwers

Hauptniederlassung: DELA Natura- en levensverzekeringen N.V. · Oude Stadsgracht 1 · 5611 DD Eindhoven
Handelsregister-Nr. 17078393

www.dela.de